

A n o r d n u n g e s u d q u a s i s . c d l
der in dieser Abtheilung vorkommenden bedeukenderen Fehler.

S. 541 Zeile 7 statt: Blümchen, i. Bleichen. — S. 548 Z. 13 v. ob. sehe man nach jachsenförmig ein Strichen (), — S. 548 Z. 15 statt: sehr ausgezeichnet, i. höchst metallisch. — S. 648 Z. 5 v. unt. sehe nach schmiedisch hinzu: aus seinen Erzen. — S. 649 v. u. sehe nach dreifach hinzu: am deutlichsten nach den breiten Flächen der Tafeln. — S. 549 Z. 5 v. unt. sehe man nach Kalspath hinzu: bringt im Dunkelnde der Reinheit das Licht doppelt. — S. 549 Z. 2 v. unt. sehe man nach Thonerde hinzu: schwefelsauren Strohtian. — S. 549 Z. 1 v. unt. statt: kristallinischen, i. kristallisiert. — S. 550 Z. 18 streiche man oder wsg. und schreibe lichtbleygrau. — S. 550 Z. 29 streiche man nach Wismuthkupfer die Interpunktum, und sehe dazu: und. — S. 551 Z. 18 v. ob. sehe nach Zuspihung: im handel. — S. 553 Z. 13 v. ob. statt: Wasser, freye, i. wasserfrei. — S. 555 Z. 12 v. ob. statt: Lamick, i. Lammek. — S. 556 Z. 4 v. ob. statt: gediegen, i. reinen. — S. 556 Z. 22 v. ob. sehe man nach Spatheisenstein und Sphärosiderit: (). — S. 557 Z. 13 v. ob. statt: Kupferkies, i. Kupfer. — S. 558 Z. 6 v. unt. nach Nab: am Felixberge. — S. 559 Z. 12 v. unt. S. 3. 4. 1. 4. 3. — S. 560 Z. 7 statt: in Blechfabriken wird es zu braunen Glasuren gebraucht, lieb: Es wird bey chemischen Bleichen zur Bereitung des Chlorins, dann zu den brannen Glazuren der Döpferwaren gebraucht. — S. 561 Z. 5 v. ob. statt: 46.5, i. 46.56. — S. 561 Z. 6 v. ob. statt: 53.5, i. 53.44 nach älterer Theorie. — S. 567 Z. 13 v. unt. streiche man: quam ihattigen weg. — S. 567 Z. 12 v. unt. nach der swaite man ein: mit einem gummihaltigen Wasser. — S. 569 Z. 17 v. ob. statt: Löchslamme, i. Lötheohrflamme. — S. 571 Z. 10 v. unt. statt: Anthracit, i. Anthracit. — S. 575 Z. 14 v. ob. statt: diese, i. der natürlich gedirigte Schwefelkristallisiert indoppele 4-seitigen Pyramiden mit rhombischer Basis, jedoch ist die Kristallisation oft in etwas verändert. — S. 575 Z. 15 nach dann, i. findet er sich in derben. — S. 575 Z. 13 v. unt. streiche: Schwefelsäure weg. — S. 575 Z. 20 nach er ist, i. negativ. — S. 577 Z. 18 v. ob. nach fieselsaures Zink i. theis Kohlensäures Zink (Zinkspath). — S. 593 Z. 4 v. ob. statt: Wulfer i. Wulfen. — S. 602 Z. 5 v. ob. nach Oberhaut sehe man: bekämpfer. — S. 622 Z. 5 v. ob. statt: Weibharz, i. Weichbarz. — S. 650 Z. 5 v. ob. statt: Arnicum, i. Arnica. — S. 652 Z. 11 v. unt. statt: bringt, i. bringen. — S. 748 Z. 2 und 3 v. unt. ist von weg; streichen. — S. 701 Z. 21 v. ob. streiche man fadenförmig aus. — S. 704 Z. 20 v. ob. statt: apothebis, i. apothecis. — S. 889 Z. 2. v. ob. nach 4—5 sie m. Fuss. — S. 912 Z. 19 v. ob. statt: capitata, i. capita. — S. 912 Z. 3 v. unt. statt: Robiquet, i. Robiquet. — S. 914 Z. 10 v. ob. statt: Robiquet, i. Robiquet. — S. 923 Z. 5 v. unt. statt: Duray, i. Duray. — S. 925 Z. 14 v. ob. statt: Firsch, i. Fischer. — S. 925 Z. 16 v. ob. statt: Dorf, i. Dörf. — S. 929 Z. 2 v. unt. statt: foliformibus, i. foliiformibus, — S. 936 Z. 6 v. unt. statt: racemoso, i. racemoso. — S. 938 Z. 10 v. unt. statt: spirosa, i. spinosa. — S. 957 Z. 17 v. ob. statt: Pearson, i. Persoon. — S. 963 Z. 11 v. ob. statt: Judica, i. India. — S. 968 Z. 17 v. unt. nach die i. sie, und nach da sie streiche man aber weg. — S. 970 Z. 19 v. ob. statt: wenige, i. weinige. — S. 971 Z. 6 v. ob. statt: bicarinatus, i. baccatus. — S. 971 Z. 12 v. ob. statt: walzenförmiger, i. fasswälzenförmigen.

